ZAS
ZUKUNFT ST. PAUL - ADI STREIT

KLARTEXT

WAS IM RATHAUS GESCHIEHT BETRIFFT UNS ALLE

Ausgabe 4 - März 2017

Liebe St. Paulerinnen und St. Pauler

Das Jahr 2017 ist schon fast 3 Monate alt und der Frühling steht vor der Tür.
Neben Themen wie eine Barrierefreie Gemeinde haben uns vor allem der Lavantpark und unser Bemühen für den Erhalt des Bahnhofs St. Paul auf Trab gehalten. Das Ortszentrum von St. Paul soll zukünftig verkehrstechnisch bestmöglich an den internationalen „IC Bahnhof Lavanttal St. Paul" angebunden werden und muss den Bedürfnissen unseres Ortes in Punkto Mobilität gerecht werden. Jeder, auch Menschen ohne eigenes Auto, soll zukünftig vom Mobilitätsgewinn durch die Koralmbahn profitieren. Dazu werden wir uns auch 2017 für die Menschen unserer Gemeinde einsetzen.
Viele Menschen haben mich diesbezüglich schon angesprochen und gefragt: „Wie sieht es aktuell mit dem Bahnhof und dem Gewerbepark aus?"
Mehr dazu und anderen Themen in dieser Klartext Ausgabe.

Auf einen guten Start in einen schönen Frühling!

Euer Adi Streit, Vizebürgermeister

Im März 2015 wurde in den Medien der bevorstehende Start der Errichtung eines interkommunalen Gewerbeparks im Bereich des neuen IC Bahnhofes Lavanttal in St. Paul angekündigt.
Heute – zwei Jahre später – müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass alle vermeintlich unter Dach und Fach gebrachten Vereinbarungen im Sand verlaufen sind. Es gibt kein abgeschlossenes Widmungsverfahren, keine beschlossenen Vereinbarungen mit den Nachbargemeinden und die Frist für die Annahme des viel diskutierten Optionsvertrags mit dem Benediktinerstift ist, zumindest formell rechtlich, zeitlich abgelaufen.
Von konkreten Projekten und Ansiedlungen keine Spur.
Jedoch kein Schaden ohne Nutzen.
All diese Umstände erfordern einen Neustart der Bestrebungen zur nachhaltigen Nutzung der zur Verfügung stehenden Flächen. Ende 2016 sind in Kärnten über 1.000 ha Gewerbe- und Industrieflächen, größtenteils in schlecht konzipierten und nicht erfolgreichen Gewerbeparks, brach gelegen. Ein solches Szenario muss vor den Toren St. Pauls verhindert werden. Bereits 2008 wurde von Architekt Klingbacher ein Masterplan für den Lavantpark, in welchem bereits alternative und moderne Nutzungskonzepte angedacht waren, entwickelt. Diese Ideen sind auch heute noch aktuell und bieten eine solide Basis für eine neue Entwicklungsstrategie zur Nutzung dieser wertvollen Flächen.
Die Möglichkeiten und Ansprüche haben sich in den letzten Jahren rasant verändert. In der Mitte der Achse Klagenfurt-Graz mit deren umliegenden Wirtschaftszentren bieten sich viele neue Chancen um den Lavantpark für die Bereiche Arbeit, Freizeit, Bildung, Kommunikation und Wohnen neu

zu erfinden. Die Zeit ist reif. Mit einem hervorragenden Konzept und professionellem Projektmanagement, der Einbeziehung der Wirtschaft aus der gesamten Region und der Unterstützung aller direkt betroffenen und umliegenden Gemeinden müssen wir diese einmalige Chance nutzen. Selbstverständlich müssen wir auch gegenüber den Grundeigentümern einen ökologisch und ökonomisch verantwortungsvollen Umgang mit den benötigten Grundstücken sicherstellen.
Aktuelle landes- und bundespolitische Initiativen zur Schaffung moderner und nachhaltiger Arbeits- und Lebensräume müssen genutzt und die verantwortlichen Politiker auch in die Mitverantwortung genommen werden.
Wir freuen uns auf eine aktive Mitarbeit in diesem „Generationenprojekt".

„Aufgegeben werden nur Briefe" - Ringen um den Bahnhof im Ortszentrum

Foto: Kleine Zeitung

Bei einer im Frühjahr 2016 von der Wirtschaftskammer Kärnten im Gemeindesaal St. Paul veranstalteten Podiumsdiskussion zum Thema „Koralmbahn" erreichte unsere Bevölkerung erstmals die scheinbar unwiderrufliche Mitteilung, dass mit der Inbetriebnahme des neuen ‚Intercitybahnhofs Lavanttal' die Verbindung zum Ortsbahnhof Sankt Paul eingestellt wird.
Wir haben bereits am 18.12.2015 einen selbständigen Antrag im Gemeinderat eingebracht, der die Beschlussfassung einer Petition zur Aufrechterhaltung des Bahnhofes St. Paul zum Inhalt hatte. Diese wurde an ÖBB, Kärntner Landesregierung und Bundesregierung übermittelt.
Am 30. Juni 2016 lag dem Marktgemeindeamt, die von uns mit Spannung erwartete Antwort der ÖBB endlich vor. Die Antwort erreichte unsere Fraktion jedoch erst 3 Monate später. Als wir das Antwortschreiben der ÖBB gelesen hatten, wussten wir auch warum: Bereits 2005 wurde das Marktgemeindeamt St. Paul informiert, dass der Bahnhof geschlossen wird.
In der Folge haben wir mit profunden Verkehrsplanern Kontakt aufgenommen und am 22. September 2016 eine Besprechung initiiert. In dieser Besprechung wurde von diesen Gutachtern und Verkehrsplanern die Aussage getätigt, dass es noch nicht zu spät ist und für die Erhaltung des Bahnhofs St. Paul noch Chancen bestehen würden. Voraussetzung dafür sei die unverzügliche Ausarbeitung einer Projektstudie und deren Einbringung samt Antrag auf Erhaltung des Bahnhofs, bei den zuständigen Stellen. Der späteste Abgabetermin war der 31.10.2016.
Mit einem ZAS-Dringlichkeitsantrag wurde die Beauftragung dieser Studie in der Gemeinderatssitzung vom 28. September 2016 beantragt, und letztendlich mehrheitlich der Beschluss gefasst, sie umgehend in Auftrag zu geben. Gleichzeitig wurde auch die Durchführung einer Unterschriftenaktion unter der Bevölkerung beschlossen, diese auch durchgeführt und rund 3.000 Menschen sprachen sich darin für die Erhaltung des Bahnhofs aus.
Die von der Kores Consulting in Zusammenarbeit mit der Brenner-Managementberatung und Herrn KR Gunter Mackinger ausgearbeitete Studie wurde rechtzeitig vorgelegt und darin zum Ausdruck gebracht, dass ein Weiterbestand des Bahnhofs Sankt Paul Sinn macht, wenn die gesamte Bahnschleife vom Intercitybahnhof über St. Paul, Granitztal bis nach Eis-Ruden aufrechterhalten bleibt.
Aufgrund dessen wurden vom Gemeinderat eine Reihe von Maßnahmen beschlossen, die den Erhalt der Bahnschleife bei den verantwortlichen Stellen einfordern. Die

Stimmen der St. Pauler müssen gehört werden! Es freut uns, dass sich alle Fraktionen unseren Bemühungen für den Erhalt des Ortsbahnhofs angeschlossen haben und wir jetzt gemeinsam um diese für den Ort so wichtige Infrastruktureinrichtung kämpfen. Wie eingangs geschrieben: Aufgegeben werden nur Briefe!

Barrierefreiheit

Mit dem Einbau eines Aufzugs in der Gemeinde wurde durch unsere Initiative ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung „Barrierefreie Gemeinde" geschaffen. Aber bis zur Erreichung unseres Ziels, die vollständige Herstellung der Barrierefreiheit, sind noch weitere Maßnahmen notwendig. Eine Evaluierung dazu hat ergeben, dass die Kosten für eine sofortige und vollständige Umsetzung den finanziellen Rahmen unserer Gemeinde sprengen würde. Aus diesem Grund ist eine Abarbeitung der offenen Punkte in Etappen notwendig und im nächsten Schritt ist dies in der Budgetplanung der nächsten Jahre vorzusehen. Danach sind die einzelnen Punkte abzuarbeiten, bis der barrierefreie Zugang zu allen öffentlichen Gebäude und Einrichtungen gewährleistet ist. Wir bitten diesbezüglich um Unterstützung aller Parteien und Bürger – denn früher oder später betrifft uns dieses Thema alle!

Tourismus nimmt Fahrt auf

Foto: St. Paul Tourismus

Der Jahresbeginn 2017 steht unter dem Zeichen zweier sehr erfreulicher Entwicklungen in Hinblick auf die touristische Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Radtourismus

Das von Werner Ellerdorfer initiierte Projekt zur Positionierung unserer Gemeinde als Radkompetenzzentrum Lavanttal hat nun auch alle fördertechnischen Hürden überwunden. Dank der bereits geleisteten Vorbereitungen wird nun zügig mit der Projektarbeit begonnen. Im Laufe des Jahres werden wir bereits erste Ergebnisse sehen. Wir unterstützen das Projekt seit Beginn und sind im überparteilichen Projektteam aktiv tätig.

Nächtigungsmöglichkeiten

Der ehemalige Landgasthof Loigge wurde durch die Familie Freitag übernommen und wird noch heuer seine Pforten wieder öffnen. Wir wünschen der Familie Freitag viel Erfolg bei diesem Vorhaben und freuen uns über diesen wichtigen Beitrag zur Belebung des Ortskerns.

St. Pauler für St. Paul

Foto: Kleine Zeitung

2. St. Pauler Weihnachtszauber

Am 17.12.2016 wurde am Lobisserplatz der 2. St. Pauler Weihnachtszauber veranstaltet. Von (Kinder)-Musikgruppen und Chören aus St. Paul, Granitztal und Lavamünd über „Düppy und Lipo", „Not Steward", „Selavie" bis zum Highlight den „Neffen von Tante Eleonor"

wurde hier musikalisch einiges geboten. Für weihnachtliche Stimmung sorgten diverse Standl, Kutschenfahrten und vieles mehr. Die St. Pauler Betriebe unterstützten auch in diesem Jahr die Verlosung mit großzügigen Spenden und die Bevölkerung dankte es mit ihrem zahlreichen Erscheinen. Durch diese gemeinsame Anstrengung konnte aus dem Erlös der Veranstaltung der FF St. Paul ein nagelneuer Hochwasserschutzanhänger übergeben werden. Vielen Dank an alle, die dies ermöglicht haben!

Kunst aus Holz

Foto: ZAS

Neben seiner Tätigkeit als Baumeister schafft Bernhard Ellersdorfer in seiner Freizeit auch kreative Holzfiguren für die Weihnachtszeit und darüber hinaus. Dieser Engel wurde zur Weihnachtszeit vor der Stiftskirche aufgestellt und als Zeichen für ein stimmungsvolles Miteinander in der Adventszeit an die Stiftspfarre übergeben.

BUBBLE SOCCER VORANKÜNDIGUNG

Am 20. Mai 2017 veranstalten wir ein Bubble Soccer Turnier. Kommt vorbei, macht mit, das wird ein Riesenspaß! Anmeldungen und nähere Info´s unter 0664 30 19 711

Foto: ZAS

Unsere Kontakte und Zuständigkeiten auf einen Blick

Unsere Vertreter in den Ausschüssen der Marktgemeinde St. Paul

1) Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung
Helmut Krobath
Ing. Bernhard Ellersdorfer

2) Ausschuss für Bildung, Soziales, Familie & Jugend, Kultur, Sport und Freizeit, Wohnungswesen, gemeindeeigene Wirtschaftsbetriebe
Dietmar Schifferl
Ing. Sigmund Hinteregger

3) Ausschuss für Infrastruktur, Straßen und Wege, Umweltschutz, Kanal, Wasser, Land- und Forstwirtschaft, Jagdwesen
Ing. Bernhard Ellersdorfer (Obmann)
Ing. Sigmund Hinteregger

4) Ausschuss für Wirtschaft, Gewerbepark, Koralmbahn, Tourismus, Finanzen
Ing. Hermann Grundnig
Helmut Krobath

Unsere Referate in der Marktgemeinde St. Paul

Referat III
Straßen, Wege und Plätze, Brücken, Straßenreinigung, Schneeräumung, Fremdenverkehr, Wasserversorgung und Kanalisation
2. Vizebürgermeister Adolf Streit

Referat V
Land- und Forstwirtschaft (Tierzucht, Vatertierhaltung, Pflanzenschutz) Jagdwesen, Umweltschutz und Abfallbeseitigung
Gemeindevorständin Mag. Elisabeth Laure-Pirker

Unsere Vertreter im Gemeinderat

Adolf Streit **2. Vizebürgermeister**	adolf.streit@aon.at 0650 97 18 451
Mag. Elisabeth Laure-Pirker **Gemeindevorständin**	el.laure-pirker@gmx.at 0660 14 14 121
Ing. Hermann Grundnig **Gemeinderat**	office@grundnig.eu 0699 14 91 90 90
Helmut Krobath **Gemeinderat**	krobath.helmut@aon.at 0664 53 25 666
Ing. Sigmund Hinteregger **Gemeinderat**	shinteregger@icloud.com 0664 88 27 77 57
Ing. Bernhard Ellersdorfer **Gemeinderat**	office@bm-haus.at 0664 42 26 602
Dietmar Schifferl **Gemeinderat**	d.schifferl@staedtische.co.at 0664 16 35 131

Impressum: Zukunft St. Paul - Adi Streit
ZVR: 569989001
www.zukunftsanktpaul.at
info@zukunftsanktpaul.at